

**Zeitschrift:** Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

**Herausgeber:** Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

**Band:** 11 (1890)

**Heft:** 5

  

**Artikel:** VI. Schweizerischer Lehrerbildungskurs für Arbeitsunterricht an Knabenschulen

**Autor:** Schwabe, Benno / Zutt

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-257689>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 05.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Preis per Jahr:  
Fr. 1. 50 (franco).

# Der Pionier.

Anzeigen:  
per Zeile 15 Cts.

Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern  
und  
des schweizerischen Vereins für Arbeitsunterricht.

Erscheint am 15. jeden Monats.

Anzeigen nehmen entgegen die Annoncexpeditionen *Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse* und *Orell Füssli & Cie.*

## Neue Zusendungen.

- 1) Von Herrn Erziehungsdirektor Dr. Gobat, Bern:  
Grammaire pratique de la langue française, par Frédéric Bataille:  
Cours élémentaire, 2 volumes.  
Grammaire pratique de la langue française, par Frédéric Bataille:  
Cours moyen, 2 volumes.  
Grammaire pratique de la langue française, par Frédéric Bataille:  
Cours préparatoire, 2 volumes.  
Lectures morales à l'usage des écoles primaires: I. inférieur,  
II. degré moyen, III. degré supérieur, ouvrage recommandé  
par la direction de l'instruction publique du canton de Neuchâtel.  
2 exemplaires de l'enseignement professionnel primaire, publié  
sous la direction de M. René Leblanc à Paris, n° 19, mois  
de mars.  
Pupitre hygiénique: Genève, A. Mauchain, inventeur et fabricant.
- 2) Von Herrn Payot, Lausanne:  
Cours de géographie de la Suisse, par J. Magnenat, Lausanne.
- 3) Von Herrn Möschlin, Basel:  
Eine Zählrahme.
- 4) De la maison Blanz, Pœure & Comp., Paris:  
Eine Sammlung Stahlfedern.
- 5) De M. Zubiaur, inspecteur des Collèges nationaux dans la Ré-  
publique Argentine:  
Zubiaur, Quelques mots sur l'instruction publique et privée dans  
la République Argentine, 4 volumes.  
Zubiaur, Como educa Gertrudis a suo hijos per Pestalozzi, 1 vol.  
Zubiaur, La Educacion se publica el 1 et 15 de cada mes. Buenos-  
Aires 1886, 21 cahiers.  
Zubiaur, La Educacion, 1888, 18 cahiers.  
Zubiaur, La Educacion, 1889, 21 cahiers.
- 6) Vom Tit. Lehrmittelverlag in Freiburg (Zentralstelle für Lehr-  
mittel und Schulmaterial):  
Preisverzeichnis des Schulmaterials und der Lehrbücher für  
deutsche Schulen. Datum der Veröffentlichung: 1890, 15. April.  
An die Schulkommissionen und an die Lehrer und Lehrerinnen  
des Kantons Freiburg: Zirkular I Freiburg, den 31. Oktober  
1889; Zirkular II Freiburg, den 30. Dezember 1889; Zirkular III  
Freiburg, den 15. April 1890.  
Reglement vom 24. August 1889 für den Lehrmittelverlag.
- 7) Vom Verfasser:  
Hinträger, Volksschulbauten, II. Teil.
- 8) Vom Verfasser, Herrn Martig, Seminardirektor, Hofwyl:  
Lehrbuch der Pädagogik für Lehrer- und Lehrerinnenseminarien,  
sowie zum Selbstunterricht, 1890.

## VI. Schweizerischer Lehrerbildungskurs

für

### Arbeitsunterricht an Knabenschulen.

In der Zeit vom 20. Juli bis zum 16. August l. J. findet, veranstaltet vom Vorstande des Vereins der Handarbeitsschulen für Knaben, mit Unterstützung der h. Bundesbehörde unter der Aufsicht des Erziehungsdepartementes des Kantons Basel-Stadt in Basel der VI. Schweizerische Lehrerbildungskurs für Arbeitsunterricht an Knabenschulen statt. Die Leitung des Kurses liegt bei dem ihn veranlassenden Vorstande.

Das schweizerische Industrie- und Landwirtschaftsdepartement gewährt den Teilnehmern des Kurses Beiträge in der Höhe der ihnen von den kantonalen Behörden bewilligten Unterstützung.

Der Kurs soll seine Teilnehmer mit den allgemein erzieherischen Zwecken und mit der Methode eines rationellen Arbeitsunterrichtes für Knaben theoretisch und praktisch vertraut machen. Er wird für Neulinge, sowie für solche eingerichtet, die schon einen oder mehrere Kurse mitgemacht haben.

Der Unterricht wird einen praktischen und einen theoretischen Teil, voraussichtlich auch praktische Lehrübungen mit Knaben enthalten.

Im praktischen Teile sollen Cartonnage-Arbeiten, Arbeiten an der Hobelbank und Schnizarbeiten, d. h. jene Arbeiten geübt werden, die sich zufolge der bisherigen Erfahrungen nach Zweck und Durchführbarkeit als vorzugsweise praktisch und gut erwiesen haben. Der theoretische Teil wird Vorträge und Besprechungen in sich fassen.

Zu weiterer Unterstützung des Unterrichts werden Modell-sammlungen, Schülerarbeiten und Vorlagewerke zur Verwendung kommen.

Der Unterricht wird in deutscher und französischer Sprache durch bewährte Lehrer der Basler Knabenarbeitsschule erteilt. Herr G. Fautin wird die Cartonnage-, Herr G. Huber die Hobelbank- und Herr S. Rudin die Schnizarbeiten lehren. Je nach Bedürfnis werden den genannten Lehrern noch weitere Lehrkräfte beigegeben werden.

Was die Art der Beteiligung am Kurs anbetrifft, so wird behufs gründlicher Aneignung der theoretischen und praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten den Teilnehmern Beschränkung auf eine Gattung der Arbeitsgruppen angeraten. Wem jedoch diese Beschränkung untunlich und die Beteiligung an zwei

Gruppen besser scheint, der wird darauf aufmerksam gemacht, dass in diesem Falle die eine als Haupt-, die andere als Nebenfach betrieben werden muss.

Der den Kurs veranstaltende Vorstand trägt dafür Sorge, dass Massenquartiere unentgeltlich zur Verfügung stehen werden. Wünsche hinsichtlich Privatquartiere mögen gleich im Anmelde-schreiben angegeben werden. Die Arbeits- und die Schlaf-säle werden in dem nämlichen Gebäude sein. Der Preis für gemeinsamen Morgen-, Mittag- und Abendtisch, in der Nähe des Unterrichtslokales, beträgt Fr. 2 per Tag, das für den Kurs voraus zu leistende Honorar Fr. 50, nebst Fr. 10 für Materialentschädigung. Die ausgeführten Arbeiten sind Eigentum des ausführenden Lehrers.

Die Arbeitszeit dauert im allgemeinen jeweilen von 6—8, 9—12 und 2—6. Am Schlusse des Kurses findet eine Ausstellung der während desselben angefertigten Arbeiten statt; dieselbe wird Freitag den 15. August, abends 6 Uhr, geschlossen. Jedem Teilnehmer wird seitens der Aufsichtsbehörde ein schriftlicher Akt über seine Beteiligung zugestellt.

Die näheren Festsetzungen über Zeit und Ort der ersten Zusammenkunft, über Arbeitsteilung, über mitzubringende Requisite, über Vorträge und Berichte werden den Teilnehmern später in besonderem Zirkulare bekannt gegeben werden.

Anmeldungen, in denen auch angegeben werden soll, a) ob der sich anmeldende Lehrer noch Neuling oder ob er schon etwas geübt ist, b) welches Fach, beziehungsweise welches der Fächer er als Haupt- und welches er als Nebenfach betreiben will, sind an den unterzeichneten Präsidenten, Herrn Benno Schwabe, Buchhändler in Basel, zu richten, der gewünschten Falles auch weitere Auskunft erteilen wird. Als Schlussstermin der Anmeldung wird der 15. Juni festgesetzt. Die von Kurs zu Kurs wachsende Zahl der Teilnehmer lässt für Basel eine bedeutende Zahl von Anmeldungen erwarten. Es liegt darum im Interesse sicherer Berücksichtigung, die Anmeldung nicht über den genannten Endtermin hinauszuschieben.

Basel, im April 1890.

Der Präsident des Vorstandes der Knabenarbeitsschulen:  
**Benno Schwabe.**

Der Vorsteher des Erziehungsdepartements des Kantons Basel-Stadt:  
**Dr. Zutt.**

## A Messieurs les membres de la

**Société suisse pour la propagation du travail manuel.**

*Messieurs,*

Le comité de la Société des écoles de travail manuel de la ville de Bâle s'est chargé d'organiser le sixième cours normal de travail manuel. Ce cours aura lieu dans les prochaines vacances d'été.

Le comité bâlois s'était déjà occupé, en 1884, de l'organisation du premier cours normal de travail manuel en Suisse. Sa tâche était alors beaucoup plus difficile qu'aujourd'hui; le cours normal put être conduit à bonne fin sans aucune subvention cantonale, ni fédérale. En outre, il s'agissait d'attirer à ce moment l'attention générale sur la question des travaux manuels. Le cours de Bâle fut suivi de ceux de Berne, de Zurich, de Fribourg et de Genève.

Bien que le corps enseignant soit encore partagé en ce qui concerne l'utilité des travaux manuels dans les classes de garçons, il faut reconnaître que le nombre croissant des écoles de travail manuel, de même que la sympathie dont cet enseignement est l'objet de la part des autorités et du peuple, sont la meilleure preuve qu'il répond partout à un véritable besoin. Les expériences faites dans les divers cours normaux, celles qui ont été recueillies depuis un certain nombre d'années dans les écoles de travail manuel, les expositions organisées dans les congrès scolaires, les études faites à l'étranger dans ce domaine par plusieurs délégués, les visites à l'exposition de Paris, tous ces facteurs ont beaucoup contribué à rendre la méthode employée plus claire, plus précise et plus complète.

Il est hors de doute que le prochain cours de Bâle ne laissera rien à désirer en ce qui concerne l'application des expériences acquises, la clarté de la méthode de l'enseignement, la direction habile et compétente du cours.

Le comité de la Société suisse des travaux manuels considère comme son devoir de contribuer de tout son pouvoir à la réussite de ce cours, dont le programme vous sera envoyé, grâce aux démarches qui ont été faites.

C'est à nos sociétaires d'engager leurs collègues à fréquenter le cours de Bâle, de leur donner tous les renseignements nécessaires pour obtenir des subventions, de travailler, en un mot, au succès complet du sixième cours normal.

Bâle, qui a été en Suisse le premier champion dans le domaine des travaux manuels, mérite bien qu'on réponde avec confiance à ses avances, qu'on réponde en nombre à une invitation cordiale.

Bâle, en avril 1890.

*Au nom du comité:*

Le Président,  
**S. Rudin.**  
Le Secrétaire,  
**W. Zürcher.**

*Remarque.* L'enseignement sera donné dans les deux langues. S'adresser jusqu'au 15 juin à M. Schwabe, libraire, Bâle.

## Prospekt des

**Pestalozzischen Instituts zu München-Buchsee,**  
in Verbindung mit den  
**Erziehungs-Anlagen zu Hofwyl.**  
1805. \*)

Nach den gehörigen Vorbereitungen sieht sich die Direktion der Pestalozzischen Erziehungsanstalt zu München-Buchsee und der Unternehmung zu Hofwyl endlich im Stande, dem Publikum von den zum Behufe ihrer Aufgabe daselbst getroffenen Einrichtungen bestimmte Nachricht zu geben. Sie eilt daher jetzt durch eine kurze Darstellung dieser Einrichtungen und ihrer Zwecke, so wie auch des Umfangs der Bildungs-

\*) *Anmerkung der Redaktion.* Vorliegende Schrift, von Niederer unter Mitwirkung Fellenberg's und der Lehrerschaft des Instituts ausgearbeitet, ist von so hervorragender Bedeutung, dass sie eine weitere Verbreitung verdient. Wir bringen sie daher vollständig zum Abdruck und werden am Ende unsere Schlussfolgerungen für das Schulwesen der Gegenwart beifügen.